



Dienstanweisung

für den dienstlichen Umgang mit künstlicher Intelligenz
bei der Stadtverwaltung Lingen (Ems)

in der Fassung vom 17.02.2025

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Allgemeines.....	2
2	Geltungsbereich	2
3	Begriffsbestimmungen.....	2
4	Nutzung von KI-Systemen und -Anwendungen.....	3
5	Beschaffung und Einrichtung	3
6	Voraussetzung für die Nutzung	3
7	Datenschutzkonformität und Amtsgeheimnisse	3
8	Grundsatz der Letztentscheidungspflicht der Mitarbeitenden.....	4
9	Urheberrecht	4
10	Anwendungsbereiche und Verwendungsausschlüsse	5
11	Konsequenzen bei Zuwiderhandlungen	5
12	Inkrafttreten	5

1 Allgemeines

Künstliche Intelligenz (KI) ist eine Technologie, die in der Lage ist, verschiedene Arten von Inhalten wie Texte, Bilder, Videos, Audiodateien usw. zu generieren. Dieser Prozess erfolgt durch das Erlernen von Mustern aus vorhandenen Daten und den Interaktionen mit KI-Systemen. Anschließend werden diese Muster kombiniert, um neue Ergebnisse zu erzeugen.

KI-Systeme bieten das Potenzial, die Effizienz und Qualität der Verwaltungsprozesse zu verbessern und können vielfältige Aufgaben unterstützen und automatisieren. Sie dienen als Hilfsmittel für die Beantwortung von Fragen und die Bereitstellung von Informationen.

Es ist dabei stets im Blick zu behalten, dass KI-Systeme fehlbar sind und ihre Effizienz von der Qualität der Daten, den Algorithmen und der Bewertung der Ausgabe abhängen. Der Umgang mit KI-Systemen erfordert daher klare Richtlinien und Vorgaben, um mögliche Risiken zu minimieren und den bestmöglichen Nutzen zu erzielen.

Diese Dienstanweisung legt die Richtlinien und Verfahren fest, die von Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Lingen (Ems) bei der Verwendung von KI-Systemen wie beispielsweise ChatGPT zu befolgen sind. Sie sorgt für einen sicheren, transparenten und verantwortungsvollen Umgang mit KI.

2 Geltungsbereich

Diese Dienstanweisung gilt für alle Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Lingen (Ems), die Zugang zu KI-Systemen haben und diese für dienstliche Zwecke verwenden.

3 Begriffsbestimmung

KI-System

Als KI-System klassifiziert werden alle Hard- und Softwaresysteme, die auf Grundlage von Algorithmen arbeiten, ein zunehmend nicht festgelegtes Verhalten aufweisen, über eine eigenständige Lernkapazität, z.B. durch maschinelles Lernen oder Big Data Analytics verfügen und zielorientiert arbeiten.

Large Language Model

Ein Large Language Model (LLM, dt. großes Sprachmodell) ist ein Modell der künstlichen Intelligenz, das Techniken des maschinellen Lernens nutzt, um menschliche Sprache zu verstehen und zu generieren. LLMs bieten Möglichkeiten der Textanalyse, Spracherkennung und Sprachübersetzung.

4 Nutzung von KI-Systemen und -Anwendungen

Zur Unterstützung der eigenen Arbeit können alle Mitarbeitenden öffentliche und kostenlos zugängliche KI- und LLM-Systeme nutzen, sofern dafür keine personenbezogenen Daten sowie Amts-, Dienst oder Geschäftsgeheimnisse und sonstige sensible Informationen aus der Verwaltungsarbeit eingegeben oder übertragen werden.

5 Beschaffung und Einrichtung

Die Beschaffung und Einrichtung neuer kostenpflichtiger KI-Anwendungen erfolgt ausschließlich durch den FB Personal und Innere Dienste.

6 Voraussetzung für die Nutzung

Vor der erstmaligen Nutzung einer KI-Anwendung muss diese beim Fachbereich Personal und Innere Dienste unter Angabe des beabsichtigten Verwendungszwecks beantragt werden. Dies gilt ausdrücklich auch für kostenlose Versionen, die im Internet frei verfügbar sind.

Mitarbeitende, die mit KI-Systemen arbeiten, sollten ein grundlegendes Verständnis für die Funktionsweise, die verwendeten Algorithmen und die vorherrschenden Grenzen der KI haben. Daher müssen die Mitarbeitenden an einer Grundlagenschulung teilgenommen haben.

7 Datenschutzkonformität und Amtsgeheimnisse

Alle Mitarbeitenden müssen sicherstellen, dass sie bei der Verwendung von externen KI-Systemen keine personenbezogenen Daten und keine vertraulichen Informationen preisgeben.

Es dürfen weder Amtsgeheimnisse noch personenbezogene Daten der Bürger, der Mitarbeitenden oder anderer Parteien über KI-Systeme erfasst werden. Zudem müssen alle geltenden Datenschutzbestimmungen und -gesetze eingehalten werden.

Zu personenbezogenen Daten und Amtsgeheimnissen gehören z.B.:

- Persönliche Identifikationsdaten wie Namen, Geburtsdaten, Sozialversicherungs- oder Kreditkartennummern, Bankverbindungen, Passwörter oder andere vertrauliche Identifikationsdaten wie z.B. Daten aus der Einwohnermeldedatenbank.
- Medizinische Informationen: sensible medizinische Daten wie Diagnosen, Behandlungen oder medizinische Verlaufsinformationen

- Rechtliche Informationen: Rechtsstreitigkeiten, Strafregister oder juristische Beratung
- Vertrauliche berufliche Informationen: sensible Organisationsinformationen, Geschäftsgeheimnisse oder vertrauliche arbeitsbezogene Informationen wie z.B. Daten aus Bewerbungsunterlagen oder Gehaltsdaten
- Geografische Standortdaten: genaue Standortdaten oder Adressen
- Andere sensible Informationen: dazu gehören Informationen über sexuelle Orientierung, religiöse Überzeugung, ethnische Zugehörigkeit und andere persönliche Details

Gerade hinsichtlich der Verwendung von Large-Language-Models, wie z.B. ChatGPT, ist hier noch einmal deutlich festzustellen, dass keine der oben genannten Daten in Eingaben (Prompts) genannt werden dürfen.

8 Grundsatz der Letztentscheidungspflicht der Mitarbeitenden

KI-Systeme dienen zur Unterstützung der Mitarbeitenden. Sie ersetzen nicht die menschliche Interaktion oder das Fachwissen der Mitarbeitenden.

Die Qualität der verwendeten Daten beeinflusst die Leistung von KI-Systemen maßgeblich. Der Stand der Trainingsdaten der KI kann veraltet sein und damit auch zu ungenauen, veralteten oder fehlerhaften Ergebnissen führen.

Die Mitarbeitenden müssen die ausgegebenen Resultate daher stets auf Schlüssigkeit, Aktualität und Korrektheit prüfen. Ohne eine persönliche Einschätzung der Faktenlage dürfen KI-generierte Daten nicht in eigene Entscheidungsprozesse oder dienstliche Aufgaben integriert werden.

KI-Systeme dürfen Entscheidungen lediglich vorbereiten. Die Letztentscheidungspflicht liegt bei den Mitarbeitenden.

9 Urheberrecht

Da KI-Systeme (wie z. B. ChatGPT) Ausgaben basierend auf Daten generieren, die aus öffentlich zugänglichen Werken und Eingaben von Dritten gesammelt und mithilfe von maschinellem Lernen verarbeitet wurden, ist zu beachten, dass Inhalte, die durch KI-Systeme erzeugt werden, mit den Rechten von Dritten belegt sein können.

Bei der Nutzung des KI-generierten Ergebnisses ist daher zu prüfen, ob und inwieweit vorbestehende Werke darin erkennbar sind. Hiervon hängt etwa ab, ob für die Nutzung des KI-generierten Inhalts Erlaubnisse anderer Rechteinhaber eingeholt werden müssen.

Sind die benutzten Werke im KI-generierten Inhalt nicht mehr erkennbar, kann dieser frei verwendet werden.

10 Anwendungsbereiche und Verwendungsausschlüsse

Die Verwendung von KI in der Stadtverwaltung kann verschiedene Bereiche umfassen, darunter:

- Texterstellung: Nutzung von KI-basierter Textverarbeitungs- und Spracherkennungssoftware (wie ChatGPT) zur Erstellung allgemeiner Texte, Presstexte, Konzeptionen etc. ohne die Eingabe von persönlichen Daten oder von Amtsgeheimnissen.
- Textzusammenfassung
- Hilfestellung bei der alltäglichen Arbeit in Form einer Wissensdatenbank
- Datenanalyse und -verarbeitung: Auswertung großer Datenmengen
- Bild- und Grafikerstellung
- Entscheidungsunterstützung: KI Systeme wie Chat GPT lassen sich bei der Entscheidungsfindung nutzen, geben neue Impulse oder unterstützen bei der Entscheidungsvorbereitung.
- Automatisierung von Verwaltungsprozessen: KI Systeme können dabei unterstützen, Prozesse zu automatisieren und zu vereinfachen.

Da die Weitergabe von persönlichen Daten und Amtsgeheimnissen in diesem Zusammenhang nicht ausgeschlossen werden kann, ist die Verwendung öffentlicher KI-Systeme für folgende Anwendungsmöglichkeiten untersagt:

- Mitschnitt von Gesprächen durch KI
- KI-gestützte Zusammenfassung von Besprechungsinhalten
- Transkription von Telefonaten oder Online-Besprechungen

Weiterhin sind folgende Bereiche explizit von der Verwendung ausgeschlossen:

- Die Manipulation menschlichen Verhaltens
- Social Scoring (Bewertung des Sozialverhaltens)

11 Konsequenzen bei Zuwiderhandlungen

Zuwiderhandlungen gegen diese Dienstanweisung können arbeitsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen und in schwerwiegenden Fällen zu Abmahnungen, Kündigungen und/oder rechtlichen Schritten führen. Bei Verstößen gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen können zusätzlich Bußgelder verhängt werden.

12 Inkrafttreten

Diese Dienstanweisung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Lingen (Ems), 10.03.2025

Stadt Lingen (Ems)
Der Oberbürgermeister

gez. Krone